

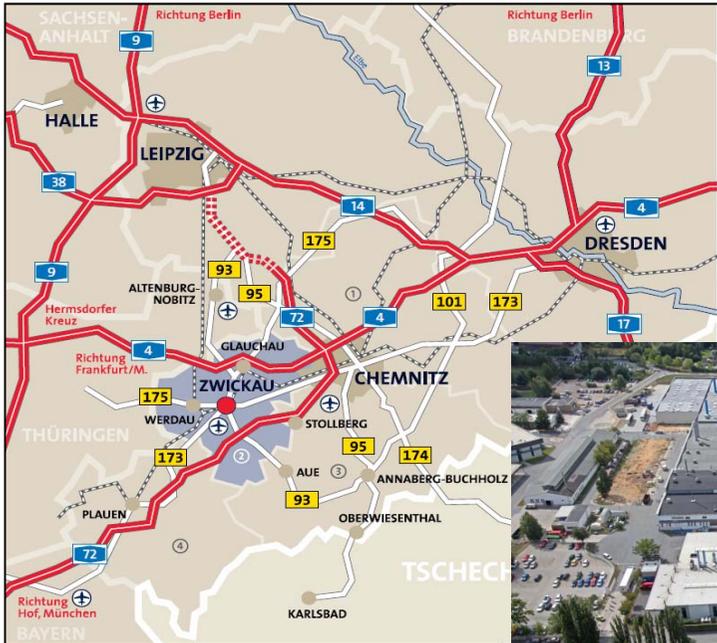


Zwickau – Kompetenzzentrum für E-Mobilität in Europa



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT



Gemeinsam stärker




STADT ZWICKAU
 AUTOMOBIL- UND
 ROBERT-SCHUMANN-STADT



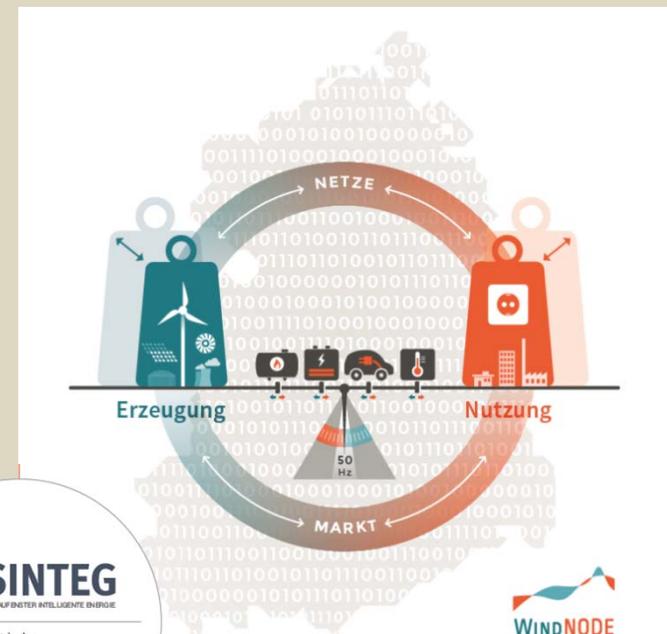
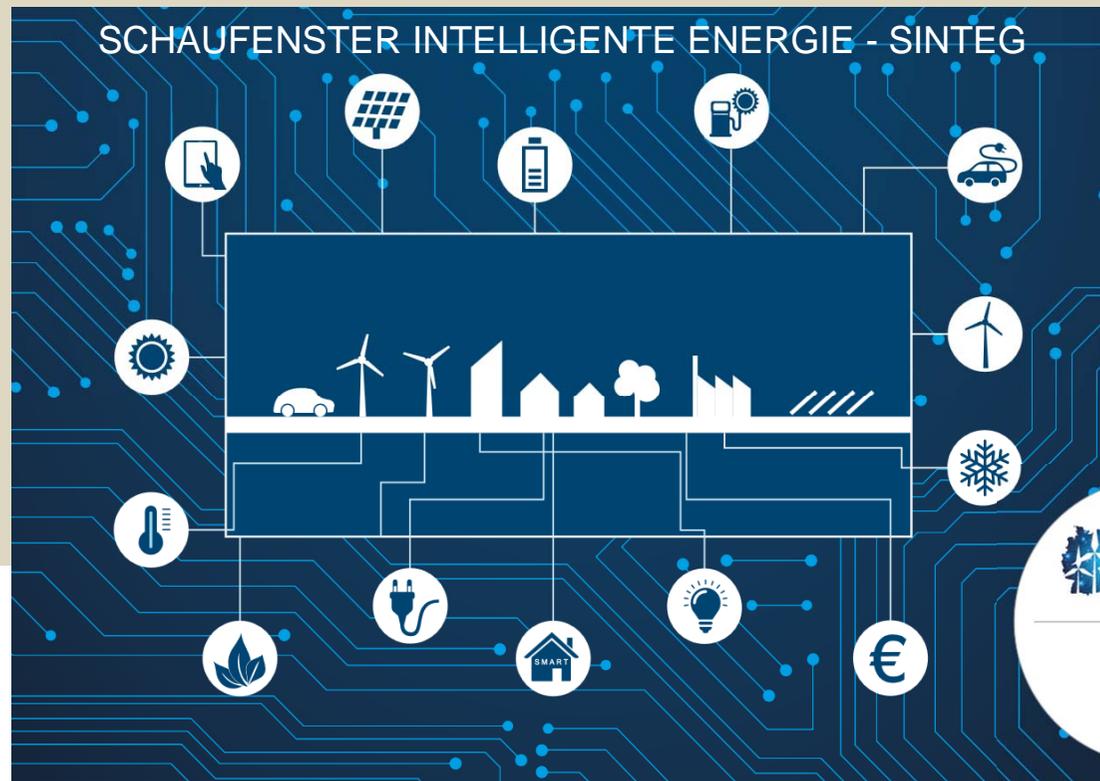
goc STADT.
JUBILÄUM.
ZWICKAU.
2018




STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT



Neue Ziele und Leitbilder der Stadtentwicklung



- **Smart Grid im Reallabor Modellregion Zwickau „Marienthal“**
 - **Digitalisierung in allen Bereichen**



→ Zukunftsthemen

Digitalisierung

„SMART“ – City u. a. mit Smart Energie, Smart Retail, Smart Health, Smart Home

E-Mobilität

Autonomes Fahren, Verkehrssysteme und -steuerung, neue Antriebe

Kommunikation

Internet of Things - vollständiger Umbruch der Kommunikation und Vernetzung

Energie

Energieerzeugung, Energieübertragung, Energieeffizienz

AUF DEM WEG!
Zwickau wird Energiesparstadt.

Klimaschutz

Klimaanpassung, CO2 Reduzierung, Nachhaltigkeit, Bodenschutz





Kompetenzzentrum für E-Mobilität in Europa

Tradition – Transformation – E-motion



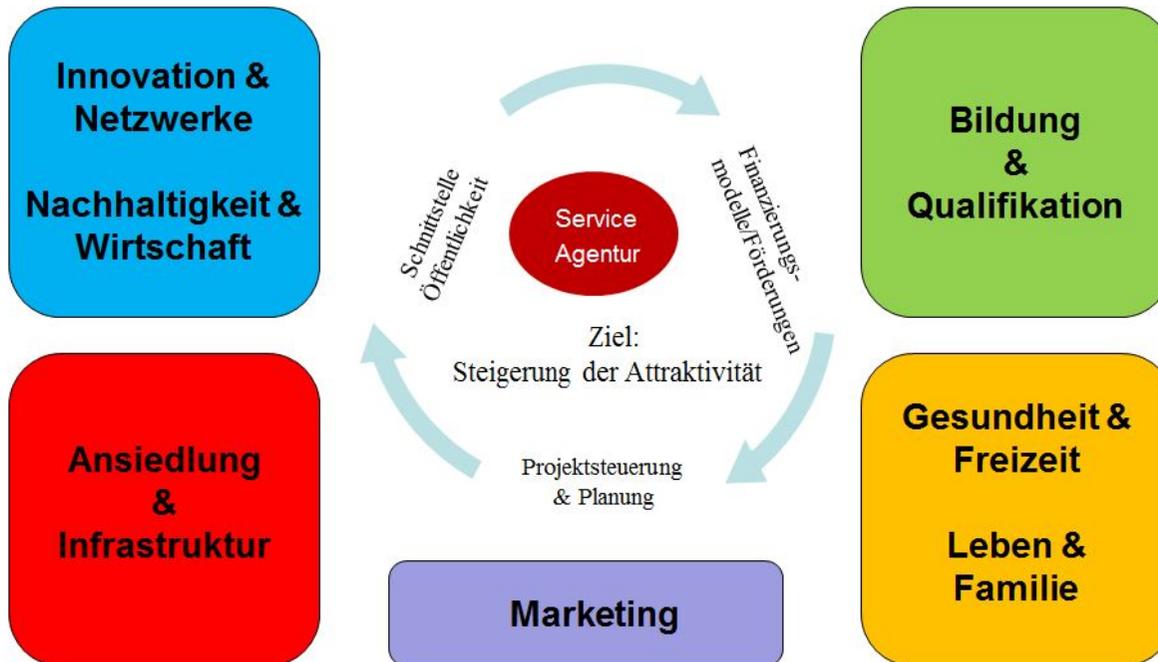
STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Kooperationsvereinbarung Stadt Zwickau - Volkswagen Sachsen

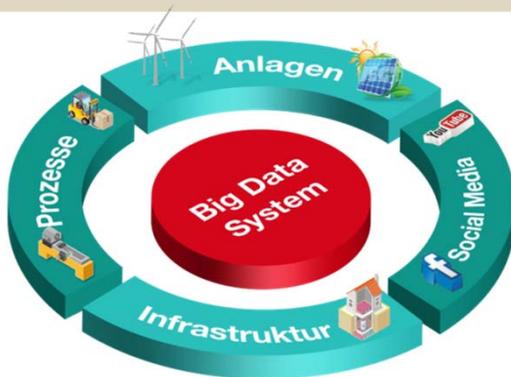
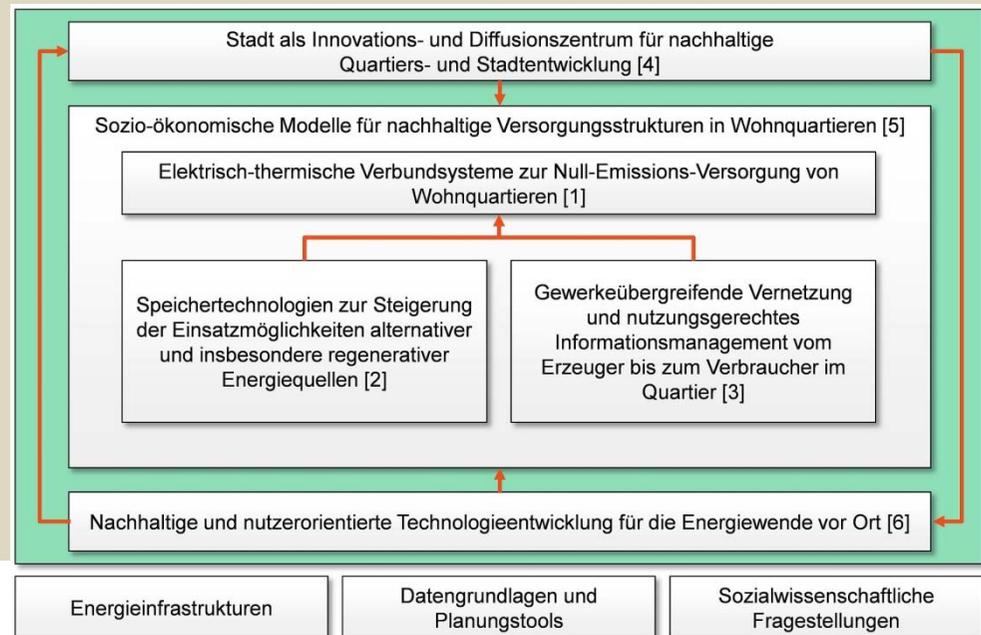
- Fachebene 1: Umwelt – Klimaschutz – Energieeffizienz
- Fachebene 2: Marketing / Kommunikation
- Fachebene 3: Ladeinfrastruktur
- Fachebene 4: Stadtentwicklung
- Fachebene 5: Bildung



AG Zwickau – Allianz für mehr Attraktivität



Ziele des Verbundprojektes „Zwickauer Energiewende Demonstrieren - ZED“



Kompetenzzentrum für E-Mobilität in Europa – Aktueller Sachstand → Prognosen

- **Fahrzeugbestand in Zwickau:** 37 E-Fahrzeuge zzgl. 10 Plug-In-Hybridfahrzeuge (LK Zwickau 152 / 29; Stand 02/2017, PKW) zzgl. unbekannte Anzahl E-Bikes
- **Prognose aus Sicht des Freistaates Sachsen für das Jahr 2025:** ca. 750.000 Fahrzeuge in Deutschland, ca. 30.000 Fahrzeuge in Sachsen
- **Ladeinfrastruktur:** derzeit für PKW 2 Stationen auf öffentlichen Grundstück und 5 im halböffentlichen Raum (siehe folgende Folie), alles Normalladung zzgl. weitere nicht öffentliche zugängliche Ladepunkte (bspw. auf dem Campus der WHZ und dem Grundstück diverse Autohäuser)



43 kW und mehr 22 kW 11 kW weniger als 11 kW



STADT ZWICKAU

AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT

Kommunale Handlungsmöglichkeiten

- **Öffentlicher Verkehrsraum / Nutzung kommunaler Flächen** besondere Park- und Benutzungsprivilegien („Parkraumbewirtschaftung“, indirekte Förderung), Park-Ride-Plätze, Errichtung von Ladeinfrastruktur, Car-Sharing,...
- **Berücksichtigung bei betroffenen strategischen Planungen und Verfahren** INSEK/SEKO, VEP, Nahverkehrsplan, ÖPNV-Konzept, Lärmaktionsplanung, Luftreinhaltung, eea, ...
- **Eigener Fuhrpark** Fuhrparkmanagement/-zusammensetzung, eigener Ladeinfrastruktur, Laden von Arbeitnehmer-Fahrzeugen, private Mitnutzung dienstlicher (E-) Fahrzeuge, ...
- **Dienstleistungs- und Beratungsangebote für Bürgerschaft und Wirtschaft** Öffentlichkeitsarbeit, Beratung („Ladestellenbroschüre“), Vernetzung / Koordinierung, Wirtschaftsförderung



STADT ZWICKAU
AUTOMOBIL- UND
ROBERT-SCHUMANN-STADT



Sprachheilschule „Anne Frank“
(ehemalige Goetheschule)

Neuplanitzer Straße 86



Verkaufsangebot Ehemalige Schillerschule
Schulstraße 18

Flurstück:
Teilfläche aus 82a, Gemarkung Oberplanitz

Grundstückgröße: 3.089 m²

Energiekennwerte:
Beheiztes Flächenenergiebedarf 332 kWh (m²), CO₂-Emission (Erdsq.) Energiebedarf Erdgas 292 kWh (m²), Erdgasbedarf Strom: 8 kWh (m²), Energieeffizienzklasse H

Kaufpreis:
Es handelt sich um Wertgutachten aus dem Jahr 2015, welches einen Verkehrswert von 220.000 € anzeigt. Aktualisierung des Wertgutachtens erfolgt vor Verkauf. Die Kosten der Wertermittlung sind durch den Käufer zu tragen.

Lage:
Das Grundstück befindet sich ca. 6 km südlich vom Stadtzentrum Zwickau im Ortsteil Oberplanitz. Es ist leicht handig zu gehen und hat einen unregelmäßigen Zuschnitt. In der Nachbarschaft befinden sich Wohnhäuser sowie ein Fertighaus.

Objektbeschreibung:
Das Schulgebäude wurde ca. 1910 errichtet. Der Aufbau der mehrstöckigen stark verfallenen Sanitätskassa erfolgte 1979. Bis Juni 2011 wurde das Gebäude als Schule genutzt, danach herabstehend bzw. teilweise vermietet. Am Gebäude befindet sich ein 2. Pflanzweg eine Außentreppe.

Hinweis: Die Verkaufsentscheidung richtet sich neben dem Kaufpreisangebot insbesondere auch nach dem städtebaulichen Konzept und dem Nutzungspotential des Kaufers.

Daher behält sich die Stadt Zwickau vor, bestimmte Bedingungen auszusprechen. Die Stadt Zwickau ist nicht verpflichtet, dem Bieter oder gegebenenfalls Gebot den Zuschlag zu erteilen.



Verkaufsangebot Letzte Posthalterei
Katharinenstraße 27

Flurstück:
27a und Teil 27a6, Gemarkung Zwickau

Grundstückgröße: 1.743 m² ca. 150 m²

Energiekennwerte:
Heizenergiebedarf (inkl. Lüftung) 240 kWh (m²), Fernwärmeheizung, Energiebedarf Heizenergie 291,6 kWh (m²), Energiebedarf Strom 0,3 kWh (m²), Energieeffizienzklasse H

Kaufpreis:
360.000 € zzgl. Kosten der Wertermittlung und Vermessungskosten.

Lage:
Das Verkaufsobjekt befindet sich in der Innenstadt von Zwickau, unweit des Schlosses Oskantien und der Katharinenkirche. Es besteht aus einem historisches Anbau, der unter Denkmalschutz steht und einem später angebauten Neubau. Die nähere Umgebung ist geprägt von Wohnbebauung sowie Einrichtungen des öffentlichen Lebens (Kindergärten, Schulen, Einkaufszentren, Ärzte etc.). Es ist verkehrsmäßig unweit der B93 sowie dem Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr gelegen.

Objektbeschreibung:
Der Anbau ist 2-geschosig und der angebauter Neubau ist 3-geschosig. Die Gesamtenergieeffizienz beträgt ca. 1.450 m². Das Objekt ist teilweise vermietet.

Besonderheiten:
Das Gebäude befindet sich im Geltungsbereich der Erhebungssatzung „Historischer Stadtkern“ gemäß § 612 Nr. 1 BauRB. Aufgrund der zentralen Lage und des hohen Denkmalswertes des Gebäudes ist ein umfassendes Konzept hinsichtlich der geplanten Nutzung erforderlich, welches dem zur Prüfung vorliegt. Das Kulturdenkmal ist in jedem Fall zu erhalten und entsprechend dem Vorhaben eines Denkmalschutzes zu sanieren. Auf großräumige Bodennutzungspläne werden nur nachbaugebunden relevant zu verzeichnen.

Beilage des Denkmalschutzes:
Das Kulturdenkmal „Letzte Posthalterei“ (1833 bis 1922) der letzten Posthalterei gehört zu einer Gruppe mittelalterlicher Monumente im nordöstlichen Zwickauer Stadtkern mit Schloss Oskantien, Kornhaus und Katharinenkirche. Es handelt sich um ein stattliches Bürgerhaus der Renaissance mit reicher Ausstattung (Leuchterkronen, Stützvorposten, Deckenmalereien), welches nach 1928 durch die Zusammenfügung zweier kleiner Gebäude entstand. In seiner Anlage stellt es eine selten und mittlerweile für Zwickau ungewöhnlich typisches „Güchthaus“ dar.

Hochzeit befinden sich am Hauptgebäude drei Holzbohlenstühle und ein weiterer am Seitenflügel (vermutlich 17./18. Jh.). Bei umfassender Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten in den Jahren 1968-1989 wurden unter anderem originale Deckenmalereien aus der Zeit der Renaissance freigelegt, restauriert und kopiert. Das gesamte Anwesen ist archäologisch bedeutsam, da die Anfänge der Entwicklung bis in die Zeit der Stadtgründung zurückzuführen sind.





Quelle: Denkmalamt der Stadt Zwickau

Quelle: Bilder entnommen aus dem Quartiersentwicklungsplan

Stationskarte:
Das Zwickauer Stadtplanungsamt

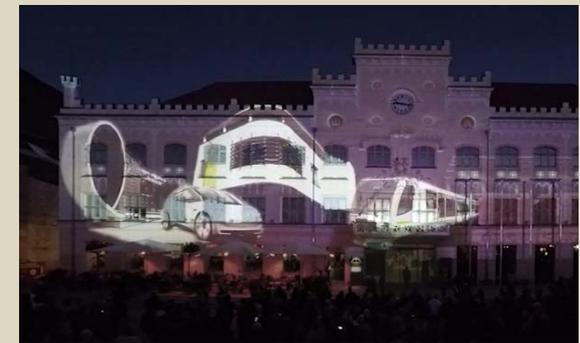
Luftbild mit eingetragenen Objekt:
Stadt Zwickau, Stadtplanungsamt GIS Geobaseportal

Vielen Dank für Ihr Interesse

Stadt Zwickau
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
www.zwickau.de



Rückblick auf einen der Höhepunkte im Festjahr



Festival of lights



Erläuterungen zu Folie 4, falls Nachfrage dazu

SINTEG: Programm zur Förderung von Schaufensterregionen für die Energieversorgung der Zukunft; 300 Projektpartner; Fördervolumen über 200 Mio. €; Eigenmittel der Unternehmen über 300 Mio. €
Ziel: Demonstrieren der Energiewende in Deutschland.

WindNODE: 1 Konsortialprojekt im Rahmen SINTEG; 70 Partner; Fördervolumen ca. 35 Mio.
Ziel: Anpassung der Energienachfrage an das Energieangebot aus regenerativen Quellen.

Modellregion Zwickau: Größte Modellregion in WindNODE, Fördervolumen ca. 5 Mio.
Ziel: Demonstrieren der elektrischen Energiewende im Niederspannungsnetz. Aufbau eines realen Smart Grids, mit Hilfe von elektrischen Energiespeichern, Regelbaren Ortsnetztransformatoren und steuerbaren Lasten im Bereich Elektromobilität und Wohnungswirtschaft.

Erläuterung zu Folie 9, falls Nachfrage dazu

Die Stadt Zwickau will mit einer innovativen, energieeffizienten und sozialgerechten Quartiersentwicklung die Zukunft der Region nachhaltig gestalten. Dazu werden Technologien und Methoden auf der Basis elektrisch-thermischer Verbundsysteme für die lokale Energiewende und insbesondere für die Wärmewende vor Ort entwickelt und in einem geeigneten Quartier in Zwickau-Marienthal als Reallabor demonstriert. Um alle Bereiche des Lebens und der Versorgung in einem Wohnquartier ganzheitlich betrachten zu können, kooperiert die Kommune mit unterschiedlichen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und dem sozialen Bereich. Gefördert wird das Vorhaben gemeinschaftlich durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen der Fördermaßnahme „Solares Bauen / Energieeffiziente Stadt“

Der weitere Ausbau erneuerbarer Energien kann nur durch eine intelligente Vernetzung im Quartier und durch Kombination mit Energiespeichern sowie durch Weiterentwicklung und **Demonstration von systemischen Konzepten auf Quartiersebene** erreicht werden. ZED berücksichtigt weiterhin die zunehmende **Verbreitung der Elektromobilität** als wichtige städtische Funktion (Umweltbundesamt 2015). Die energiepolitischen Ziele der Sicherstellung einer **kosteneffizienten Entwicklung und dem Ausbau von Speichertechnologien** stehen ebenso im Fokus von ZED. Deren nachhaltige Erreichung wird auf Basis einer intelligenten Sektorkopplung durch die **Kombination von elektrischen und thermischen Speichertechnologien** ermöglicht und im Rahmen dieses Leuchtturmprojektes demonstriert. Der in ZED gewählte Ansatz ermöglicht eine bessere Integration von erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Solarthermie) in die Energieversorgung (Bundesregierung 2010). Zudem verfolgt ZED im Quartier das Ziel, die erforderliche **Energie- und speziell auch die Wärmewende** auf Quartiersebene durch die Entwicklung und Demonstration voranzubringen